

S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin
- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Bürgermeister Bernhard Marewski

50 Jahre Kaminbau Engel

Freitag, 30. September 2016, 18 Uhr, Kaminbau-Engel Leverkusen-Hitdorf

Sehr geehrter Herr Georg Engel,
sehr geehrter Herr Andreas Engel,
sehr geehrter Herr Christian Engel,
verehrte Familien Engel,

herzlichen Glückwunsch Ihrem Familienunternehmen zu
"50 Jahre Kaminbau Engel"

In 50 Jahren haben Sie Ihr Unternehmen von „Schornstein-/Feuerungsbau und Schornsteinsanierungen“ ehrgeizig weiterentwickelt zu einem der größten Anbieter im Bereich Kamine, Kachelöfen, Kaminöfen und Schornsteine im Rheinland. Ihr Unternehmen ist inzwischen aber auch darüber hinaus in anderen Teilen der Republik bekannt. Bester Fachverstand und Qualitätsarbeit haben sich herumgesprochen und sind an sich schon beste Werbeträger Ihres Unternehmens.

Herr Georg Engel, nach zielstrebigem Vorbereitung auf die Meisterprüfung mit 21 Jahren eine Firma zu gründen, war und ist ein starkes Stück. Diese Zielstrebigkeit haben Sie sich durchgängig bis heute bewahrt.

Ein gutes Unternehmen braucht einen starken Charakter in der Unternehmensleitung und dazu gute strategische Entscheidungen – angefangen vom Unternehmensstandort ... über die Einstellung und Führungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ... bis hin zur sinnvollen Diversifikation der Unternehmensinhalte.

Als Bürgermeister sage ich an dieser Stelle „Danke“, dass Sie sich 1975 für den Standort Hitdorf entschieden haben – das Jahr der Gebietsreform in NRW, bei der Hitdorf von Monheim nach Leverkusen gewechselt wurde.

Der Stadtteil Leverkusen-Hitdorf hat sich gerade in den letzten Jahren zu einem bevorzugten Wohnstandort in unserer Stadt entwickelt, ein Stadtteil mit Zukunft.

Herr Engel, Sie haben in den 1980-er Jahren in Hitdorf Gebäude aufgekauft, erweitert, ausgebaut und umgebaut, Sie haben Ihre Räumlichkeiten aber auch Ihre Produkte stets vorausblickend den Veränderungen des Marktes angepasst.

Zu einer guten Unternehmensführung gehört auch, sich frühzeitig Gedanken zu machen über die Unternehmensnachfolge. Eine gesicherte Nachfolge gibt dem eigenen Wirtschaften einen ganz entscheidenden Sinn aber sicher auch wichtige Impulse im Handeln.

Da war es für Sie, Herr Engel, sicherlich sehr erfreulich, dass Ihre Söhne Andreas und Christian offenbar Ihr unternehmerisches Blut geerbt haben und sich dem Familienunternehmen gewissermaßen verpflichtet fühlen.

1993 war das Jahr, in dem Ihr Sohn Andreas die Meisterprüfung zum Kachelofen- und Heizungsbauer ablegte und Ihr Sohn Christian ebenso erfolgreich den Diplom-Betriebswirt machte.

Es ist sicherlich nicht leicht, ein Unternehmen, das man zur Blüte geführt hat, abzugeben.

Mit 63 Jahren haben Sie abgegeben, wollten wohl nicht ewiger Patriarch sein.

Sie haben das Unternehmen im Jahre 2008 in die jüngeren Hände Ihrer Söhne Andreas und Christian Engel gegeben, die offenbar in den vorausgegangenen Jahren genügend bewiesen hatten, dass sie ihr „Handwerk“ bestens verstehen.

Und die Erfolgsgeschichte ging weiter - mit Umbauten und Erweiterungen zu einem modernen Ofen- und Kaminstudio, wie wir es heute erleben können.

Erweitert wurde das Unternehmen mit Blick auf regenerative Energien in 2009 um ein „Kompetenzzentrum für Öfen mit Wassertechnik, Solar- und Pelletöfen“ - in Kooperation mit dem Heizungsbaumeister Walter Ranftler.

Drei Geschäftsführer, Andras und Christian Engel und Walter Ranftler leiten heute erfolgreich die Geschicke des Unternehmens.

Über 30 geschulte und erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt „Kaminbau Engel“ heute, viele in diesem Team sind schon seit Jahren im Unternehmen tätig – ein gutes Zeichen für Beständigkeit und Verlässlichkeit.

Unsere Stadt Leverkusen kann stolz sein auf ein solch solides mittelständiges Unternehmen.

Als Bürgermeister aber auch persönlich wünsche ich dem Familienunternehmen weiterhin positiv nachhaltige Ergebnisse - und ich bin sicher, dass die bisherige Erfolgsgeschichte beste Fortsetzung findet.

Was gibt es Schöneres, knisterndes Feuer zu sehen, zu hören, angenehme Wärme zu spüren.

Das Element Feuer hat den Menschen immer schon fasziniert, - am sichersten kann man es in einem guten Ofen mit schönem Sichtfenster und natürlich mit einem ordentlich angeschlossenen Schornstein genießen.

Und wer das sichergehen will, geht eben zu „Kaminbau Engel“ in Leverkusen-Hitdorf.

Ich weiß, wovon ich rede.

Meine Frau und ich lieben Finnland ... und der Traum unserer Familie war lange schon ein finnischer Specksteinofen.

„Fragt mal bei Kaminbau Engel!“, sagten Freunde.

OK, nachgefragt. Und?

Nun, wir kauften vor drei Jahren bei Engel einen Qualitätsofen aus ... Schweden .

Aber der Speckstein des Kaminofens ... der kommt aus Finnland, aus Lagerstätten Nordkareliens.

Wer sagt's: Fündig geworden!

Unser Kaminofen ... bestens geliefert, aufgestellt und kaminmäßig angeschlossen.

Ich kann also das Unternehmen persönlich „wärmstens“ empfehlen.